

Unsere Weihnachtsnummer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **18 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Unsere Weihnachtsnummer

kommt diesmal in einem festlichen Gewande, das weit über unser Budget hinausgeht. Der vergrößerte Bildteil war nur möglich durch die Schenkung zweier Clichés und durch die Verwendung eines älteren. Dieses Heft ist als Geschenk gedacht für alle Abonnenten, die uns seit Jahren helfen, unsere Zeitschrift laufend herauszugeben und als Aufmunterung für die neueren Kameraden, uns die Treue auch weiterhin zu halten und neue Freunde zu werben, denen die literarische und künstlerische Formulierung unserer Neigung etwas bedeutet. Die divergierenden Geschmacksrichtungen jedes Mal zu treffen, muss eine Utopie bleiben wie für andere Zeitschriften der Allgemeinheit ebenso. Aber wir versuchen immer wieder, nach dem goetheschen Rezept zu handeln. Wir werden uns auch weiterhin über jede sachliche Kritik freuen.

Das Jahr neigt sich zu Ende und wenn wir zurückblicken, so erkennen wir, dass es uns viel Schmerzliches, aber auch viel Schönes brachte. Vor allem ist es an der Zeit, dass der Redaktor und «Präsident» in allererster Linie seinen seit vielen Jahren treuen Helfern dankt, von ganzem Herzen und in beglückter Kameradschaft. Der «Kreis» hätte längst nicht mehr weitergeführt werden können, wenn dem Hauptverantwortlichen nicht so unbedingt zuverlässige Kameraden zur Seite gestanden hätten, auf die er in jeder Weise zählen kann. Die Selbstlosigkeit dieser Mitarbeiter mag für alle Aussenstehenden beispielhaft bleiben; sie zahlen trotz ungezählter Wochen Arbeit alle ihre Abonnements für die Zeitschrift weiter und diese Tatsache sollte vielleicht doch jenen etwas zum Nachdenken geben, die finden, dass der «Kreis» einfach zu teuer sei! — Es ist aber auch schöne Pflicht, allen geistigen und künstlerischen Mitarbeitern herzlich zu danken. Schriftstellerische Beiträge literarischer und wissenschaftlicher Art, künstlerische Photos und Zeichnungen aus Europa, Afrika und Uebersee kommen immer wieder auf den Redaktionstisch und werden uns meistens in freundschaftlicher Weise zur Verfügung gestellt. Dieses Zusammenwirken eines echten Kameradschaftsgeistes macht manche menschliche Enttäuschung immer wieder wett und lässt uns den Glauben nicht verlieren, dass wir unseren eingeschlagenen Weg weitergehen sollen. Wir werden es auch im neuen Jahr als unsere Pflicht ansehen, der Wahrheit zu dienen und dem Recht des Menschen, dem unsere Liebe als Aufgabe zugewiesen ist, an der er sich in der menschlichen Gemeinschaft bewähren muss. *Rolf.*

Als kleine Geschenkpackung

versenden wir diese Weihnachtsnummer an Ihre Freunde und Bekannten, wenn Sie uns die Adresse mitteilen und Fr. 3.20 auf unser Postcheckkonto einzahlen. Auch am Büchertisch an der Weihnachtsfeier geben wir Ihnen gerne das festliche Heft versandbereit. Machen Sie einen Versuch; Sie helfen uns auch damit, die vermehrten Unkosten auszugleichen. R.

*Allen Abonnenten und Lesern unserer Zeitschrift wünschen
wir eine frohe Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr!*

Der Kreis